

HEUTE IM KREIS OLPE



Redaktion: 02761 89523
Ihre Ansprechpartnerin: Iris Schwarz

WANDERN & AUSFLÜGE

BAMENOHL

SGV-Seniorenwanderungen: Treffen um 13.30 Uhr am Wanderheim. Die Wanderungen erfolgen über fünf und zehn Kilometer. Anschließend treffen sich beide Gruppen zum Ausklang im Wanderheim.

BEHÖRDEN

LENNESTADT

Ehrenamtsbörse EiL: 14 bis 16 Uhr, Rathauspavillon, Thomas-Morus-Platz 1. Infos unter: 02723 608456; E-Mail: eil@lennestadt.de oder: www.lennestadt.de

VEREINE

OLPE

Die Mitglieder des Kirchenchores St. Martinus Olpe treffen sich zur Generalprobe für die Festmesse zum Agathafest heute um 19.20 Uhr auf der Orgelbühne der Martinuskirche.

KINO-PROGRAMM

LENNESTADT

Lichtspielhaus
Hundemstr. 57, 02723 959590
► Der Wein und der Wind, 20 Uhr.
► Die Kleine Hexe, 16.45 Uhr.
► Fifty Shades of Grey - Befreite Lust, 20 Uhr.
► Maze Runner - Die Auserwählten in der Todeszone, 16.45 Uhr.
► Wunder, 17 Uhr.

OLPE

Cineplex
Franziskanerstr. 44, 02761 947380

NOTRUF

- Feuerwehr/Rettungsdienst 112.
- Polizei 110.
- Krankentransport 19222.
- Giftnotruf NRW 0228 19240.
- Weißer Ring 116006.
- Zentrale Behörden-Rufnr. 115.

i Apothekennotdienste von 9–9 Uhr. Mehr Infos zu den diensthabenden Apotheken: 0800 00 22833, Mobilfunk: 22833, Internet: www.apotheken.de.

ÄRZTE

- Ärztliche Bereitschaft 116117.
- Zahnärztlicher Notdienst 01805 986700.

FITNESS & TRAINING

OLPE

Reha-Sport Orthopädie mit Regine Schendel: 9, 10 und 11 Uhr. Die Gruppe um 9 Uhr ist eine „Hockergruppe“ für Menschen mit eingeschränkter Beweglichkeit, DRK-Mehr-generationenhaus, Löherweg 9.



LESERFOTO



Abstrakte Gemälde aus Eis

Bizzare Bilder malt die Natur in diesen Tagen. Bei einem Spaziergang durch die eisige Landschaft entdeckte Elfriede Dornseifer diese Naturschönheit. „Bei genauerem Hinsehen erscheint der Kern

wie eine Verschmelzung, umgeben von bizarren Eiskristallen und Kanälen“, so die WP-Leserin aus Vahlberg. Haben Sie auch ein schönes Foto, dann mailen Sie es bitte an olpe@westfalenpost.de.

LESERBRIEF

Mitten im Industriegebiet

Keine Anschlussstelle. Eine fantastische Idee ist es für Gerlingen, aber für Saßmicke ein Desaster. Es ist das geplante interkommunale Gewerbegebiet der Gemeinde Wenden und der Stadt Olpe entlang der Autobahn A 45 nämlich zwischen Gerlingen und Saßmicke mit Traumlösung für eine Ortsumgehung von Gerlingen durch das Industriegebiet. Die Verkehrsführung wäre über die Mark rein ins Gewerbegebiet und über Saßmicke hinten am Elmen unter der Autobahnbrücke entlang des Beuls, durch den Kastenbruch wieder auf die L 512 zur großen Kreuzung der Autobahnauffahrt Dortmund/Köln und Frankfurt.

Laut Bürgermeister Clemens sollen durch das Gewerbegebiet bis zu 12 000 Fahrzeuge täglich rollen. Damit reicht man den schwarzen Peter an seine Nachbarn weiter. Saßmicke möchte das nicht. Die Gemeinde Wenden soll bitte mit der Stadt Olpe eine andere Lösung finden für die Ortsumgehung Gerlingen und den Weg raus aus dem Gewerbegebiet. Eine Möglichkeit der Ortsumgehung gab es ja, wurde aber von einigen Bewohnern

vom Stein nicht gewollt. Um es auf den Punkt zu bringen: Saßmicke hat genug Verkehr und Gewerbe-flächen um sich herum, da können wir keine weitere Nachbarschaftshilfe mehr leisten. Direkt vor uns den Biebikerhagen/Waar, auf der linken Seite das neue Industriegebiet Langes Feld und jetzt auch noch in Richtung Gerlingen das interkommunale Gewerbegebiet Ruttenerberg, an dem die Stadt Olpe verdient, dass sie die Zuwegung über Saßmicke ermöglicht.

Nicht zu vergessen die Autobahnbrücke A 45, die sich durch den Ort schlängelt und genug Krach und Schmutz verursacht, in den kommenden Jahren sechsspurig wird und somit einen weiteren Schritt in Richtung Saßmicke geht. An den damit verbundenen Bau lärm und die Behindernungen will ich nicht denken und so wie es aussieht, müssen Bürger ihre Häuser aufgeben und umziehen, die sich hier jahrelang wohlgefühlt haben, um Platz für die Erweiterung zu machen. Auch unsere Kinder und wir wollen Grün vor dem Haus und keine weitere Leuchtreklame

oder große Verkehrsstraßen. Wenn wir das wollten, wohnten wir in der Großstadt.

Klar brauchen wir Industrie. Doch unser Kreis hat auch andere Dörfer, wo eine Ansiedelung von Gewerbe-parks möglich ist. Nicht nur bei uns dürfen Grünflächen geopfert werden. Dank der neuen Regierung in NRW ist das Thema Windkraft vom Tisch, sonst hätte diese uns aus dem Wald heraus noch in den Rücken gepustet.

Traurig ist schon, das Saßmicke im Umkreis als das Dorf unter der Autobahn bezeichnet wird, dem sollte nicht noch der Zusatz mitten im Industriegebiet hinzugefügt werden.

Sandra Kurz-Schneider, Saßmicke

Die Redaktion veröffentlicht gerne Ihre Zuschriften. Bitte geben Sie Name, Vorname, Adresse und Telefonnummer für Rückfragen an. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor. Schreiben Sie an: E-Mail: olpe@westfalenpost.de, Fax: 02761-895-21 oder per Post an die Redaktion, Martinstraße 9, 57462 Olpe.

MENTALTIPP

Begegnung auf dem Flughafen



Von Ludger Schrimpf

Begegnungen, die uns weiterbringen, passieren, wenn wir – geplant oder ungeplant – auf andere Menschen treffen. Diese Begegnungen berühren uns tiefer als gewöhnlich und hinterlassen einen starken Eindruck. Mir ist es jetzt wieder auf meiner letzten Geschäftsreise in Südamerika passiert, auf dem Flughafen, während ich auf den Weiterflug wartete: Ein Geschäftsreisender auf dem Rückflug, der zuletzt in Deutschland war und sich dort über alternative Energiegewinnung informierte. Wir verabredeten uns erneut und planen jetzt ein gemeinsames Projekt.

Begegnungen passieren, wenn wir offen dafür sind und bereit für einen interessierten, offenen Austausch. Denn es kann uns immer jemand begegnen, der unser Leben beruflich wie privat neue Impulse gibt. Diese Chancen sollten Sie sich nicht entgehen lassen. Offen und neugierig zu sein ist meist die bessere Einstellung wie verschlossen und uninteressiert. Das gilt für alle, die Entwicklung und Wachstum in Ihrem Leben wünschen. Diese Einstellung können Sie selbst aktiv vornehmen.

i Ludger Schrimpf, Mental-Fit-Experte und Coach aus Olpe, unterstützt Führungskräfte, Teams und Unternehmen mit dem Ziel, nachhaltiges, gesundes Wachstum zu fördern.

LESERSERVICE

Sie haben Fragen zur Zustellung, zum Abonnement:
Telefon 0800 6060740*,
Telefax 0800 6060750*

Sie erreichen uns:
mo bis fr 6-18 Uhr, sa 6-14 Uhr
leserservice@westfalenpost.de

Sie möchten eine **Anzeige** aufgeben:
PRIVAT:

Telefon 0800 6060740*,
Telefax 0800 6060750*
Sie erreichen uns: mo bis fr 6-18 Uhr
anzeigennahme@westfalenpost.de
www.online-aufgeben.de

GEWERBLICH:
Ansprechpartner:
Uwe Steinhorst (Verkaufsleiter)
Telefon 02761 9419-30
Telefax 02761 9419-34

E-Mail:
anzeigenzentrale@funkemedien.de
u.steinhorst@funkemedien.de

Sie erreichen uns: mo bis fr 9-17 Uhr

SERVICE VOR ORT:
LeserService, Westfälische Str. 13
57462 Olpe; mit Ticketverkauf
Öffnungszeiten:
mo bis fr 9-18.30 Uhr, sa 9-13 Uhr
LeserService, Schüldernhof 2,
57439 Attendorn; mit Ticketverkauf
Öffnungszeiten:
mo bis fr 9-18 Uhr, sa 9-14 Uhr
LeserService, Hundemstr. 18,
57368 Lennestadt; mit Ticketverkauf
Öffnungszeiten:
mo bis fr 9-18 Uhr, sa 9-13 Uhr
*kostenlose Servicenummer

IMPRESSUM

Olpe
Anschrift: Martinstraße 9, 57462 Olpe
Telefon 02761 895-23, Fax 02761 895-21
E-Mail: olpe@westfalenpost.de
Lokalsport-Redaktion: Tel. 02761 895-24
E-Mail: olpe-sport@westfalenpost.de
Redaktion:

Heribert Spies (verantwortlich)
Roland Vossel, Michael Alexander,
Josef Schmidt, Flemming Krause,
Lothar Linke (Sport)

Lennestadt-Altenhundem:
Volker Eberts, Werner Riedel
Hundemstr. 18, 57368 Lennestadt,
Tel. 02723 9547-20, -21, Fax 02723 9547-22
E-Mail: lennestadt@westfalenpost.de

Attendorn:
Gunnar Steinbach (stv.), Peter Plugge
Kölner Str. 27, 57439 Attendorn,
Tel. 02722 9562-20, -21, Fax 02722 9662-22
E-Mail: attendorn@westfalenpost.de
Produktion am Regiodesk: Ulrich Friske

Abbestellungen sind nur zum Quartalsende möglich. Die Abbestellung ist schriftlich bis zum 5. des letzten Quartalsmonats an den Verlag zu richten. Bei Nichtbelieferung im Falle höherer Gewalt, bei Störungen des Betriebsfriedens, Arbeitskampf (Streik, Aussperrung) bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.

Polizei kündigt Kontrollen an

Karneval und Alkohol: Jugendschutz erlaubt keine Ausnahmen

Drolshagen. Im bunten Karnevalstreben kommt es häufig vor, dass alkoholhaltige Getränke übermäßig getrunken werden. Kinder und Jugendliche machen nicht selten an Karneval ihre ersten Erfahrungen mit Alkohol, was mit sehr nachteiligen, die Gesundheit gefährdenden Folgen verbunden sein kann.

Um so mehr ist es gerade während dieser Zeit Aufgabe eines jeden Bürgers und aller Verantwortlichen, Signale für einen verantwortungsbewussten Umgang mit Alkohol zu setzen. Dabei sind insbesondere Erzie-

hende aufgerufen, ihre Vorbildfunktion in positivem Sinne wahrzunehmen und sich – wenn nötig – auch nicht zu scheuen, geeignete Maßnahmen zu ergreifen, um unerlaubten oder übermäßigen Alkoholkonsum Minderjähriger zu verhindern.

„Tragen Sie zum guten Gelingen der Karneval veranstaltungen bei, an die sich die Besucher gerne erinnern. Helfen Sie mit, den Karneval zu einer rundum gelungenen Angelegenheit zu machen, die keine negativen Schlagzeilen nach sich zieht“, so die Stadt Drolshagen.

Während der Karnevalstage müssen Geschäfte und Veranstalter mit Kontrollen durch Ordnungsamt und Polizei rechnen. Verstöße gegen die Jugendschutzbestimmungen können mit empfindlichen Geldbußen geahndet werden. Das Jugendschutzgesetz verbietet es, jeglichen Alkohol – auch Bier, Sekt oder Wein – an Kinder und Jugendliche unter 16 Jahren abzugeben. Schnaps und schnapshaltige Getränke – zum Beispiel Biermischgetränke mit Brantwein – dürfen nur an Erwachsene ab 18 Jahren verkauft werden.

WENDEN

Caritas-AufWind: 9 bis 12 u. 14 bis 16 Uhr, Hauptstraße 87, 02762 9876340.

ATTENDORN

Kreuzbund-Selbsthilfegruppe, für Menschen mit Suchtproblemen: 18.30 Uhr, Katholisches Pfarrheim, Am Kirchplatz 5. Kontakt: Rolf Weber; 02395 433, oder: http://

FINNENTROP

Caritas-AufWind: 8.30 bis 12 und 14 bis 16 Uhr, Bamenohler Straße 248, 02721 6025830.

FINNENTROP

IN VIA Erwerbslosenberatungsstelle: 9 bis 12 Uhr, 02721 6025831, Caritas-Beratungshaus, Bamenohler Straße 248.